

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 52

Nachruf: Verstorbene seit dem 7. Herbstm. 1789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaale. Der Gleißner mit der Religionsmine und An-
dachtsgeberde ist weit verabscheungswürdiger, als der öffent-
lich gefallne Sünder. Einmal in seinem Leben muß man
doch ernsthaft an seine Bestimmung denken. Sterben ist die
letzte und wichtigste Scene des Lebens. Die große Verände-
rung, die mit dem Menschen jenseits dem Grabe vorgehen
muß, der Übergang von der Zeit in die Ewigkeit, der Hin-
tritt aus der Dämmerung dieser Welt vor das Licht des Un-
erschaffnen, der unlängbare und unvermeidliche Gedanke von
Belohnung und Strafe, dies alles sind Dinge, worüber der
muthwillige Spottgeist erstarrt, die Weltfreude selbst mitten
im Tanz erblaßt, und die üppigste Wollust von ihrem Ro-
senlager auffschauert. Laßt uns daher Gutes wirken, da es
noch Tag ist, damit uns nicht die Nacht überfalle, wo wir
nicht mehr wirken können.

Verstorbne seit dem 7. Herbstm. 1789.

Heinrich Weber aus dem Riedholz,

Wolfgang Bachmann aus der Steingrube.

Joseph Rubitschon von Mazendorf.

Maria Margaritha Peter gebohrne Iffenegger von hier.

Maria Josepha Affolter ein Kind von hier.

Catharina Studer von Trimbach

Jungfr. Maria Catharina Wirz von hier.

Heinrich Borner von Egletschwyl.

Frau Maria Elis. Bözinger gebohr. Nussbaumer v. hier.

Fräulein Catharina Carolina Vesperleider von hier.

Joseph Christian Fröhlicher Burger.

Friedrich Anderes von Dijon.

Anna Maria Byß gebohrne Schad von Günspurg.

Niklaus Stroßer von Bolken.

Anna Maria Borner gebohrne Weber von Rickenbach.

Theresia Brobst von Oensingen.

Frau Maria Anna Kieffer gebohrne Baumann von hier.

Urs Joseph Dallmant von Schüpfen im Entlibuch.

Anna Maria Nünlist von Aesch gebohrne Hoffstetter.

Joseph Anton Karli des Urs Josephs Söhncchen.
